

Mit co.mobile 4.0 will die Saarbrücker co.met ein Tool zur digitalen Prozessoptimierung bereitstellen – nicht nur im Messwesen.

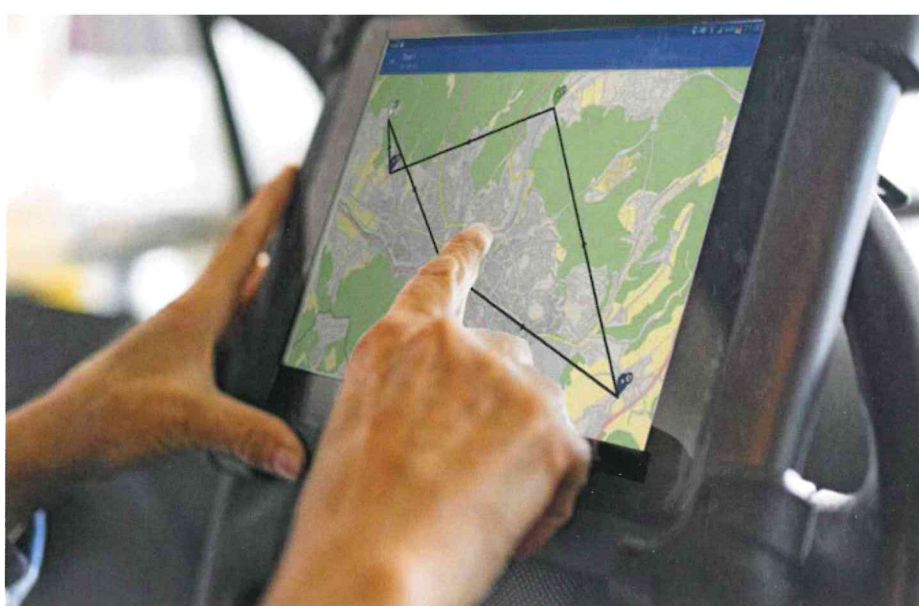


Foto: co.met GmbH

# Allzweckwerkzeug zur Digitalisierung

Das Management kommunaler Infrastrukturen wird auch im Bereich der Versorgungswirtschaft seit geraumer Zeit von den Themen „Digitalisierung“ und „Prozessoptimierung“ geprägt. Kommunen wollen sich zu Smart Cities wandeln, und in diesem Zusammenhang stehen ihre Stadt- und Gemeindewerke nicht nur im Hinblick auf den Rollout intelligenter Messsysteme im Strombereich vor der Herausforderung, die Effizienz eigener Prozesse steigern und Daten in digitaler Form gewinnen, überwachen und verwalten zu müssen. Zu Beginn des Jahres 2019 startete die co.met GmbH mit der Vermarktung des Major Releases co.mobile 4.0. „Mit dem Workforce-Management-System (WFM) co.mobile 4.0 bieten wir ein echtes Schweizer Taschenmesser für ein effizientes Auftragsmanagement der Außendienstprozesse im Messwesen“, sagt co.met-Geschäftsführer Thomas Hemmer.

## Unterstützung für das Messwesen

Bereits seit 2006 bietet der saarländische Prozess- und Systemdienstleister mit co.mobile eine eigenentwickelte Software-as-a-Service-Lösung an, die der Unterstützung von Verteilnetz- und Messstellenbetreibern wie auch deren Messdienstleistern bei Außendienstprozessen dient. Mit Blick auf die

Entwicklungen im Zuge des Messstellenbetriebsgesetzes (MsBG) wurde co.mobile auch für den Rollout intelligenter Messsysteme ertüchtigt, denn beim Verbau und Betrieb von modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen kommen komplexe Anforderungen auf Netzbetreiber zu. co.mobile 4.0 ermöglicht hierfür neben der streckenoptimierten Vorplanung von Dienstfahrten, einem Anschreibengenerator für Kundenanschriften, einem Terminverwaltungstool sowie der Bereitstellung intelligenter geplanter Touren und Materiallisten außerdem die Inbetriebnahme und Entstörung von intelligenten Messsystemen. „Wer wie bereits über 100 Kunden bei der co.met die Smart Meter Gateway-Administration und andere Smart Meter Rollout-Services beauftragt hat, ist erfahrungsgemäß oft auch am unabdingbar notwendigen Workforce-Management interessiert, denn papierbasiert können die Montage- und Umrüstprozesse keinesfalls und vor allem nicht innerhalb der vom Gesetzgeber vorgegebenen Preisobergrenzen erbracht werden“, erläutert Thomas Hemmer.

## Digitalisierung im Blick

Zudem haben die Saarbrücker das Tool für die fortschreitende Digitalisierung im Bereich IoT und Smart City weiterentwickelt.

Thomas Hemmer: „Letztlich geht es darum, Außendienstmitarbeiter mithilfe eines Workforce-Management-Systems einerseits intelligent mit Aufträgen, Gerätschaften und Material zu versorgen. Und andererseits Informationen aus dem Feld – Protokolle aller Art und digitale Fotos – ohne Medienbrüche in Echtzeit auswerten und weiterverarbeiten zu können, ohne dabei manuelle Eingaben in das vorgelagerte Abrechnungs- oder Geräteverwaltungssystem tätigen zu müssen.“

Das System setzt sich aus zwei komplementären Anwendungsbausteinen zusammen – einer papierlosen, zentralen Auftrags- und Ressourcenverwaltung inklusive eines Dispositionstools für den Innendienst und einer workflow-basierten App für mobile Endgeräte zur Unterstützung der Monteure und Service-Techniker vor Ort. Da co.mobile 4.0 nach dem Software-as-a-Service (SaaS)-Prinzip bereitgestellt wird, lässt sich die WFM-Lösung mit einem vergleichsweise geringem Aufwand implementieren beziehungsweise kundenindividuell anpassen. Eine filebasierte Schnittstelle oder eine Webservice-API ermöglicht eine Integration beliebiger ERP-Backend-Systeme und den reibungslosen Import von Aufträgen sowie die Aktualisierung von Kundenkontaktdaten.

co.mobile 4.0 lässt sich über die Anwendungen für Energieversorger hinaus auch für weitere Aufgaben im kommunalen Bereich einsetzen. So sind neben den klassischen Prozessen, wie etwa Turnuswechsel, Neuzustellungen und Inbetriebnahmen auch die systematische Erfassung Bestandsaufnahmen, Zuständen und Einrichtungen sowie die Protokollierung erledigter Arbeiten möglich. (pq)

**Kontakt:** co.met GmbH, Verena Vallone, 66117 Saarbrücken, Tel. +49 (0) 681 587-2243, verena.vallone@co-met.info